

## Entwurf **Vertragsgrundlagen**

waswirtun.de verpflichtet sich

- in einem jährlichen Geschäftsbericht über die Einnahmen / Ausgaben als auch den Spendenfluss zu berichten. Das Dokument wird nach einem Geschäftsjahr auf der Webseite veröffentlicht werden. Anfang 2009 folgt also - nach Fertigstellung - die erste Dokumentation für das Geschäftsjahr 2008. Das verbindliche Datum werden wir nach Beratung mit einem versierten Buchhalter und Steuerberater festlegen.
- dass die ausgewiesenen Beträge, die von Unternehmen, 5€plus-Paten oder anderen Spendern anvertraut werden, zu 100% und transparent an die Empfänger weitergeleitet werden.

Die Unternehmen wie auch andere mit Einträgen präsentierte Kommunen, Initiativen, Verlinkungen etc. sind selbst verantwortlich für Inhalt und Aussagen Ihrer Texte als auch der verlinkten Seiten.

Wir übernehmen für Richtigkeit und Inhalte keine Verantwortung und verweisen an dieser Stelle auch auf die

- Allgemeinen **Nutzungsbedingungen** von waswirtun.de;
- die **Richtpreise** (einschl. Kleingedrucktem);
- das waswirtun-Profil „**An Morgen Denken**“;
- sowie die bei den **Unternehmenszielen** und auf waswirtun.de generell präzierte Ausrichtung.

Alle Auftraggeber und Partner, die sich auf waswirtun.de mit Einträgen präsentieren, sind sich darüber im Klaren, dass sie sich einer aufmerksamen und gerne auch kritischen (das wünschen wir uns) wie veränderungsbereiten Öffentlichkeit präsentieren.

Kriterien für die ausgewählte Aufnahme auf **waswirtun.de** sind besondere und ernsthafte Ausrichtungen sowie die überzeugende Umsetzung, vorerst entscheidet die Redaktion.

Ob Sie auf Ihr Engagement auf waswirtun.de durch einen Verweis, eine Verlinkung, das waswirtun-Logo hinweisen, **überlassen wir Ihnen**.

**Obacht:** Bei grober Verletzung des gegenseitig geschlossen Vertrags und Auftrags, beispielsweise grob fahrlässig oder mutwillig verschwiegener Tatsachen, unwahren Aussagen oder Täuschungen, haben beide Seiten das Recht auf eine fristlose Kündigung.

waswirtun.de würde in einem solchen Fall, und falls es zu keiner Rückforderung kommt (die Rechtslage dazu müssen wir noch prüfen), versuchen, den eingegangenen Betrag rückwirkend komplett in die Projekte zu überführen.